

# **Müllwelten**

**Fakten, Hintergründe, Beispiele  
Materialien für Schule und Unterricht**

**Text 4.2**

## **„Abfall sortieren - ein Kinderspiel“**

**Bausteinkonzept für Grundschulen**

**Anne Münch**

# „Abfall sortieren - ein Kinderspiel“ Bausteinkonzept für Grundschulen

Die Unterrichtseinheit besteht aus folgenden Bausteinen:

- „Abfalldetektiv“,
- „Abfallmemory“,
- „Abfall-Quiz“ und
- „Basteln einer Collage“

## Vorbemerkung

Die Beschreibung besteht aus **vier** Be standteilen:

**Teil 1:** Grundsätzliche Lernziele und Ablauf der Stunde

**Teil 2:** Beschreibung der Bausteine:  
Abfall-Detektiv, Abfall-Memory,  
Abfallquiz, Basteln einer Collage

**Teil 3:** Konkrete inhaltliche Gestaltung,  
zum Beispiel konkrete Fragen zum  
Abfallquiz

**Teil 4:** Fotos von der Durchführung

## Teil 1: Grundsätzlichen Lernziele und Ablauf der Stunde

### 1. Zusammenfassung der Lernziele aller Bausteine

- Die Kinder sollen wissen, warum Abfall getrennt wird.
- Die Kinder sollen die Abfallfraktionen Altpapierabfall, Restabfall, Verpackungsabfall und Bioabfall kennen.
- Die Kinder sollen die Farben der Abfalleimer für Altpapierabfall, Restabfall, Verpackungsabfall und Bioabfall in ihrer Stadt kennen.
- Die Kinder sollen Abfallbeispiele für Altpapierabfall, Restabfall, Verpackungsabfall und Bioabfall den entsprechenden Abfalltonnen zuordnen können.
- Die Kinder sollen Beispiele für die Entstehung von Altpapierabfall, Restabfall, Verpackungsabfall und Bioabfall kennen.
- Die Kinder sollen wissen, wie sie sich beim Umgang mit Altpapier-, Rest-, Verpackungs- und Bioabfällen umweltfreundlich verhalten können.

## 2. Ablauf der Veranstaltungen

### Begrüßung und Vorstellung

Zusammenkommen im (Stuhl-) kreis:

- Vorstellung
- Anbringen der Namensschilder (dabei werden die Kinder gleichzeitig in eine rote und grüne Mannschaft unterteilt)
- gemeinsame Einleitung ins Thema
- („Ich bin hier, um mit euch das richtige Trennen von Abfällen zu üben...“)

### Frage 1:

„Welche unterschiedlichen Abfalltonnen benutzt ihr denn?“

Die Lehrperson klärt mit den Kindern die verschiedenen Abfallfraktionen und Tonnenfarben.

### Frage 2:

„Und warum werft ihr euren Abfall in getrennte Tonnen?“

Gemeinsam mit den Kindern wird geklärt, warum das Sortieren wichtig ist und was mit den Abfällen nach der Abholung geschieht.

Kurzer Überblick über den Ablauf der Veranstaltung und Überleitung zum ersten Spiel („Dazu habe ich verschiedene Spiele mitgebracht...“)

### Durchführung

Die Bausteine können je nach Gruppenzusammensetzung und Dauer der Veranstaltung kombiniert werden. Soll die Durchführung im Freien stattfinden, können anstelle von Stühlen zum Beispiel stabile und haltbar gemachte Pappen als Sitzunterlagen dienen und anstelle eines Gruppentisches kann eine entsprechend größere Pappe als Unterlage verwendet werden.

Die folgenden Bausteine sind als Beispiele zum Thema Abfalltrennung anzusehen. Anhand der Vorschläge können weitere Bausteine entwickelt werden. Einige der Bausteine können darüber hinaus um verschiedene Schwierigkeitsgrade erweitert werden. Dies bietet sich beispielsweise beim „Frage-Antwort-Quiz“ an.

## Teil 2: Beschreibung der Bausteine

### Baustein Nr. 1 „Abfalldetektiv“

#### Lernziel

Die Kinder sollen Abfallbeispiele für Altpapierabfall, Restabfall, Verpackungsabfall und Bioabfall den entsprechenden Abfalltonnen zuordnen können.

#### ■ Spielvorbereitung

- Entsprechend der Anzahl der Kinder einen Stuhlkreis bilden, in dem es einen Sitzplatz zu wenig gibt.
- Die 20 farbigen, laminierten und beschrifteten Pappschilder mit Fotos von verschiedenen Abfallbeispielen werden an die Kinder verteilt.
- Der „Abfalldetektiv“ erhält eine Trillerpfeife.

#### Anleitung zur Spieldurchführung

Das Spiel „Abfalldetektiv“ dient als thematisches Bewegungsspiel zum Aufwärmen. Die Kinder sitzen in einem Kreis auf Stühlen oder Pappen, in dem es einen Platz zu wenig gibt. Ein Kind ist der „Abfalldetektiv“. Es hat keinen Sitzplatz, sondern steht in der Mitte des Kreises. Jedes der sitzenden Kinder bekommt ein farbiges Schild, auf dem jeweils ein beschriftetes Abfallbeispiel für Altpapier, Restmüll, Verpackung oder Bioabfall abgebildet ist.

Wenn die eine Abfallfraktion aufgerufen wird, zum Beispiel „Verpackungen“, müssen die Kinder mit den entsprechenden Schildern aufstehen und ihre Plätze untereinander tauschen. Sobald sie auf ihrem neuen Platz sitzen, halten sie ihre Schilder mit ausgestreckten Armen hoch über ihre Köpfe.

Der „Abfalldetektiv“ überprüft, ob die auf den hochgehaltenen Schildern abgebildeten Abfälle in den Verpackungsabfall gehören oder nicht.

#### Möglichkeit A

Alle Kinder, die ihre Plätze getauscht haben, haben das Abfallbeispiel auf ihrem Schild richtig zugeordnet. Der „Abfalldetektiv“ bleibt in der Mitte stehen und das

Spiel wird fortgesetzt, indem die Beraterin eine weitere Abfallfraktion aufruft.

#### Möglichkeit B

Der „Abfalldetektiv“ entdeckt ein Schild, auf dem ein Abfallbeispiel abgebildet ist, welches nicht in die aufgerufene Abfallfraktion gehört. Als Signal bläst er auf der Trillerpfeife und tauscht anschließend mit dem entsprechenden Kind den Platz. Danach wird das Spiel mit dem neuen „Abfalldetektiv“ in der Kreismitte fortgesetzt.

(Findet der „Abfalldetektiv“ mehrere falsch zugeordnete Beispiele, wählt er zwischen den entsprechenden Kindern eines aus, das den Platz mit ihm tauscht.)

Um das Spiel abwechslungsreich zu gestalten, kann man „Umweltverschmutzung“ rufen. Jetzt müssen alle Kinder die Plätze tauschen und anschließend die Schilder im Uhrzeigersinn an den Nachbarn weitergeben, bevor das Spiel fortgesetzt wird. Auf diese Weise erhalten die Kinder ein Schild mit einem anderen Abfallbeispiel.

#### Checkliste zum „Abfalldetektiv“

##### (Baustein 1)

Materialien:

- 20 farbige, laminierte und beschriftete Pappschilder mit Fotos von verschiedenen Abfallbeispielen (diese befinden sich in Teil 3)
- Trillerpfeife

## **Baustein Nr. 2 „Abfall-Memory“**

### **Lernziele**

- Die Kinder sollen Beispiele für die Entstehung von Altpapierabfall, Bioabfall, Verpackungsabfall und Restabfall kennen.
- Die Kinder sollen die Abfallbeispiele für Altpapierabfall, Verpackungsabfall, Bioabfall und Restabfall den entsprechenden Abfallfraktionen zuordnen können.

### **Spielvorbereitung**

- Der Punkte-Baum wird aufgestellt und die Klett-Punkte bereitgelegt.
- 2 mal 4 Behälter zum Einsortieren der Karten mit den Abfallbeispielen werden aufgestellt. Dabei erhält jede Mannschaft je einen Behälter für Altpapier-, Rest-, Verpackungs- und Bioabfälle.
- Die 4 aufstellbaren Pappen, auf denen die Abfalltonnen der verschiedenen Abfallfraktionen farbig abgebildet sind, werden aufgestellt. Hier werden später die Memory-Karten mit den Abfallbeispielen aufgeklebt.
- Das Kreppband zum Anbringen der Memory-Karten an den Pappaufstellern, wird bereitgelegt.
- Die Memory-Karten werden gemischt und verdeckt auf dem Boden oder einem Gruppentisch ausgebreitet.

### **Anleitung zur Spieldurchführung**

24 Karten-Paare werden verdeckt auf dem Boden ausgebreitet. Auf den Karten sind Fotos von verschiedenen Produkten und deren Abfällen abgebildet, wobei immer ein Produkt oder sein dargestellter Verwendungszweck und der daraus entstehende Abfall ein zusammengehöriges Paar bilden. Aus den rot oder grün beschrifteten Namensschildern der Kinder ergeben sich zwei Mannschaften, die gegeneinander antreten. Die rote Mannschaft beginnt, indem eines der Kinder zwei Karten nacheinander aufdeckt. (Die Kinder innerhalb einer Mannschaft können sich beim Aufdecken der Karten abwechseln, damit jeder einmal an der Reihe ist.)

### **Möglichkeit A**

Die beiden aufgedeckten Karten bilden ein Paar. Die entsprechende Mannschaft behält die beiden Karten auf ihrem Stapel und darf erneut zwei Karten aufdecken lassen.

### **Möglichkeit B**

Die beiden aufgedeckten Motive passen nicht zusammen. Die Karten werden an der gleichen Stelle wieder verdeckt abgelegt und die gegnerische Mannschaft ist am Zug.

Sind alle Karten-Paare gefunden worden, erhält jede Mannschaft jeweils einen Behälter pro Abfallfraktion. Die Kinder sortieren die Karten mit den Abfallmotiven aus dem Stapel ihrer Mannschaft in die entsprechenden Behälter.

Anschließend überprüft die Beraterin, ob die Schilder richtig sortiert sind und vergibt für jede richtige Zuordnung einen Punkt an die entsprechende Mannschaft. Die ausgewerteten Memory-Karten werden dabei der Reihe nach, von den Kindern auf den Pappaufsteller mit der entsprechenden Überschrift aufgeklebt.

### **Checkliste zum „Abfall-Memory“ (Baustein 2)**

Materialien:

- 2 mal 4 Behälter zum Einstufen der Karten mit den Abfallmotiven
  - 2 mal Behälter mit der Beschriftung „Altpapierabfall“
  - 2 mal Behälter mit der Beschriftung „Restabfall“
  - 2 mal Behälter mit der Beschriftung „Verpackungsabfall“
  - 2 mal Behälter mit der Beschriftung „Bioabfall“
- Punkte-Baum (ein „selbst gebastelter“ Baum, an dem die Punkte befestigt werden, siehe auch Abbildung 3.2)
- Klett-Punkte (grüne und rote)
- Kreppband
- 4 aufstellbare Pappen, auf denen die Abfalltonnen der verschiedenen Abfallfraktionen farbig abgebildet sind.
- 48 Memory-Karten (24 Paare, diese finden Sie in Teil 3)

## **Baustein Nr. 3 „Abfall-Quiz“**

### **Lernziele**

- Die Kinder sollen wissen, wie sie sich beim Umgang mit Altpapier-, Rest-, Verpackungs- und Bioabfällen umweltfreundlich verhalten können.

### **Spielvorbereitung**

- Der Punkte-Baum wird aufgestellt und die Klett-Punkte werden bereitgelegt.
- Die 4 aufstellbaren Pappen, auf denen die Zahlen eins bis vier abgebildet sind, werden aufgestellt.
- Vor den einzelnen Pappaufstellern werden Bodenbegrenzungen und eine Startlinie für die Mannschaften mit Kreppband abgeklebt.
- Die Beraterin hält die 16 Fragekarten zum richtigen Umgang mit Abfällen und eine Trillerpfeife bereit und stellt sich in die unmittelbare Nähe des Punkte-Baums.

### **Anleitung zur Spieldurchführung**

Die Mannschaften stehen je in Zweierreihen vor der Startlinie, die mit Kreppband auf den Boden aufgeklebt ist. Sie befindet sich vor den Begrenzungen der Pappaufsteller.

Anmerkung: Um die Anzahl der zu vergebenden Punkte auf maximal vier Punkte pro Frage einzuschränken, spielen pro Frage jeweils nur zwei Kinder pro Mannschaft gegeneinander.

Die ersten vier Kinder dürfen sich über die Startlinie auf die Begrenzungsfelder vor den Pappaufstellern begeben.

Man stellt eine der Fragen und gibt vier Antwortmöglichkeiten vor. Nach der Fragestellung durch die Beraterin müssen sich die vier Kinder der beiden Mannschaften (grün und rot) für eine der vier Antwortmöglichkeiten entscheiden. Dies tun sie, indem sie sich in das Begrenzungsfeld vor dem Pappaufsteller stellen, auf dem die Nummer der Antwortmöglichkeit steht, für die sie sich entschieden haben.

Nach etwa 30 Sekunden gibt die Beraterin mit der Trillerpfeife ein Signal. Die Kinder müssen auf dem Feld vor der gewählten

Nummer stehen bleiben und dürfen sich dann nicht mehr entscheiden.

Die Beraterin gibt die richtige Lösung bekannt und erläutert, warum die Antwort richtig ist. Falls sich ein Kind auf einem Feld befindet, hinter dem sich eine falsche Antwort verbirgt, erläutert sie auch warum diese Antwort falsch ist. Anschließend vergibt sie an jedes Kind, das auf dem richtigen Antwortfeld steht, einen Punkt an die entsprechende Mannschaft.

Die vier Kinder, die als erste gespielt haben, holen sich bei der Beraterin ihre Punkte ab, kleben sie auf den Punkte-Baum und stellen sich wieder hinten in der Reihe ihrer Mannschaft an. Die nächsten vier Kinder begeben sich über die Startlinie in die Begrenzungen der Pappaufsteller und das Spiel wird solange fortgesetzt, bis die Fragekarten verbraucht sind oder die Beraterin das Spiel beendet.

### **Auswertung des Punktestands:**

Gemeinsam mit den Kindern zählen, wie viele Punkte auf dem Punkte-Baum gesammelt wurden und ermittelt, falls kein weiteres Mannschaftsspiel mehr folgt, die Sieger-Mannschaft.

### **Checkliste zum „Abfall-Quiz“ (Baustein 3)**

Materialien:

- vier aufstellbare Pappen, auf denen die Zahlen 1 bis 4 abgebildet sind.
- Punkte-Baum
- Trillerpfeife
- Kreppband
- 16 Fragekarten zum richtigen Umgang mit Abfällen mit jeweils einer richtigen und drei falschen Antwortmöglichkeiten (diese befinden sich in Teil 3)

## **Baustein Nr. 4**

### **Basteln einer Collage als Übersicht zur richtigen Abfalltrennung**

#### **Lernziele**

Die Kinder sollen ein Plakat zur Übersicht basteln, das sie in ihrem Betreuungsraum über die Abfalleimer hängen können. Auf diesem Weg können sie ihr Wissen an die Kinder in der Ganztagsbetreuung weitergeben, die nicht an der Veranstaltung teilgenommen haben und haben selbst immer wieder die Möglichkeit, sich zu vergewissern, ob sie ihre Abfälle richtig trennen.

#### **Spielvorbereitung**

Die Kinder versammeln sich an einem Gruppentisch oder um die Pappunterlage und bekommen:

- Buntstifte
- Scheren
- Kleber
- die 4 leeren Abfalltonnen aus Pappbögen in den Farben der Abfallfraktionen (blau, gelb, grau und braun), die entsprechend ihrer Farbe mit einer Abfallfraktion beschriftet sind (Altpapier, Restabfall, Verpackung und Bioabfall). In den Deckeln der Tonnen befindet sich je eine kurze Auflistung des zugehörigen Abfalls.
- die Schwarz-Weiß-Kopien der Abfallbeispiele als Vorlage zum Ausmalen, Ausschneiden und Aufkleben

#### **Anleitung zur Durchführung**

Die Kinder basteln eine Collage, auf der die verschiedenen Abfalltonnen mit Beispielen für den zugehörigen Abfall zu sehen sind. Die Collage kann als Übersicht über die Abfalleimer in ihrem Betreuungsraum aufgehängt werden. Die Kinder können die Abfälle entweder frei malen oder die bereitgelegten Vorlagen zum Ausmalen benutzen. Das entstandene Plakat kann nach Abschluss der Veranstaltung mit in den Betreuungsraum gebracht und mit der Betreuungskraft gemeinsam aufgehängt werden.

#### **Checkliste zum Basteln einer Collage als Übersicht zur richtigen Abfalltrennung (Baustein 4)**

Materialien:

- vier leere Abfalltonnen aus Pappbögen in den Farben der Abfallfraktionen der jeweiligen Stadt, die entsprechend mit einer Abfallfraktion beschriftet sind (Altpapier, Restabfall, Verpackung und Bioabfall). In den Deckeln der Tonnen befindet sich je eine kurze Auflistung des zugehörigen Abfalls.
- Scheren
- Kleber
- Buntstifte in verschiedenen Farben
- Anspitzer
- Schwarzweiß Kopien mit je 5 Abfallbeispielen pro Abfallfraktion als Vorlage zum Ausmalen, Ausschneiden und Aufkleben

## Teil 3: Vorschläge für die inhaltliche Gestaltung der Materialien des Aktionssteckbriefes zum Thema „Abfalltrennung“

### „Abfalldetektiv“ (Baustein 1)

20 farbige, laminierte und beschriftete Pappschilder mit Fotos von verschiedenen Abfallbeispielen:

a) 5 Abfallbeispiele für Altpapier (blau):

- altes Malpapier
- Müsli-Umkarton aus Pappe
- altes Schulheft
- leerer Eierkarton aus Pappe
- alte Comics

b) 5 Abfallbeispiele für Restabfall (grau):

- alte Fotos
- alte Zahnbürste
- kaputes Spielzeug aus Plastik (Hörspielkassetten)
- schmutzige Tierstreu
- alte Pflaster

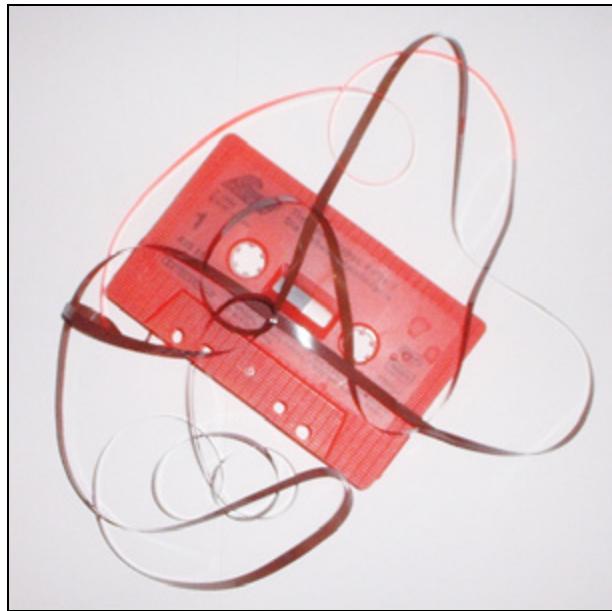
c) 5 Abfallbeispiele für Verpackung (gelb):

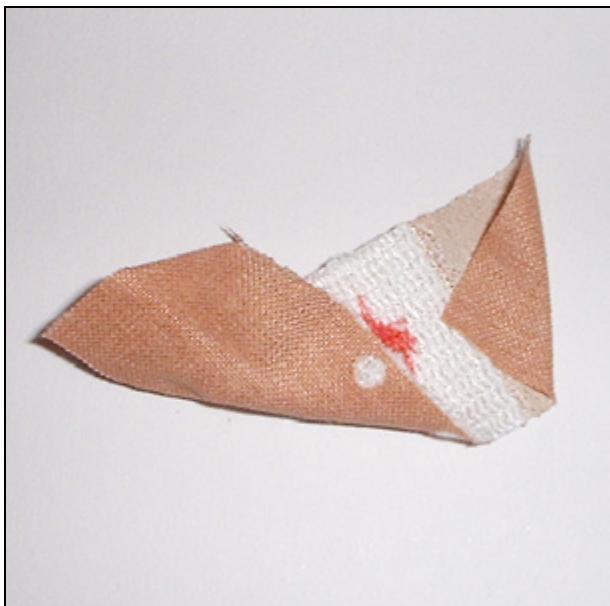
- Bonbonpapier und- tüte
- leere Trinkpäckchen
- leerer Joghurtbecher
- leere Chipstüten
- leere Duschgelflasche

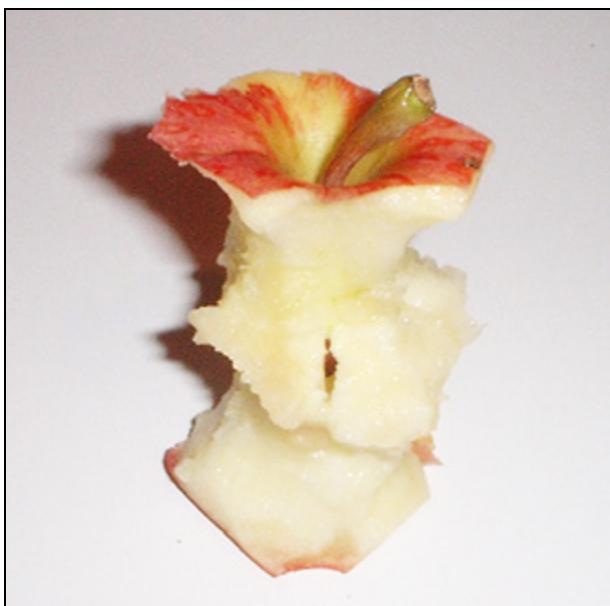
d) 5 Abfallbeispiele für Bioabfall und Kompost (für Köln braun):

- Bananenschale
- Apfelkitsche
- Eierschalen
- Teebeutel
- Pflanzenreste









## „Abfall-Memory“ (Baustein 2)

### Anmerkung zur Herstellung der Pappaufsteller:

Da die Farbgebung der Tonnen nicht in allen Städten einheitlich ist können, zusätzlich zu den Tonnen in blau, gelb, grau und braun, Ersatztonnen in den fehlenden Farben hergestellt werden. Die benötigten Tonnen können dann je nach Bedarf auf den Pappaufstellern ausgetauscht werden.

#### 48 Memory-Karten (24 Paare)

##### 6 Paare als Beispiele für Altpapierabfälle

Verwendungszweck	<i>Und zugehöriger Abfall</i>
eine Person, die Zeitung liest	eine alte, zerknüllte Zeitung
eine Rolle Klopapier	eine übrig gebliebene Papprolle
eine Tiefkühlpizza	ein leerer Pizza-Umkarton
ein ungeöffneter Brief	ein zerrissener Briefumschlag
eine Papiertragetasche	eine Papiertragetasche mit Riss
eine Hand, die ein Herz aus Pappe zum Basteln ausschneidet	die entstandenen Pappreste

##### 6 Paare als Beispiele für Restabfälle

Verwendungszweck	<i>und zugehöriger Abfall</i>
ein Pflaster auf einer Kniewunde	ein benutztes Pflaster
ein Staubsauger	ein voller Staubsaugerbeutel
eine Person, die eine Kaugummiblase macht	ein gekautes Kaugummi
eine Hörspielkassette	eine beschädigte Hörspielkassette
eine Tasse mit Kakao	eine zerbrochene Tasse
eine Person, die sich die Nase putzt	ein benutztes Papiertaschentuch

##### 6 Paare als Beispiele für Verpackungsabfälle

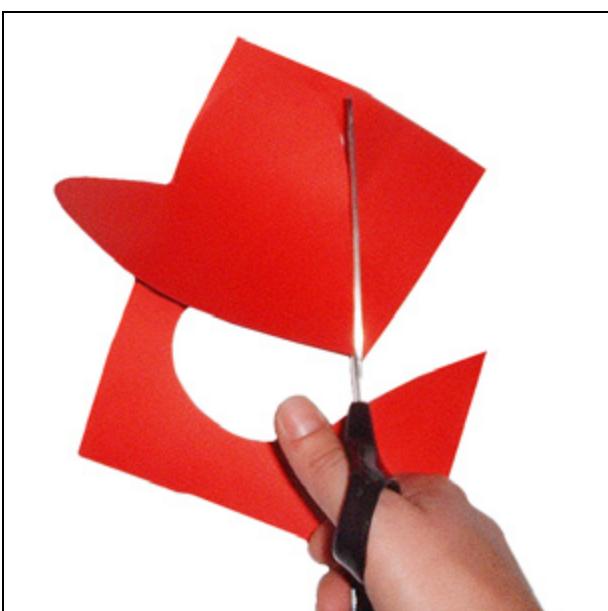
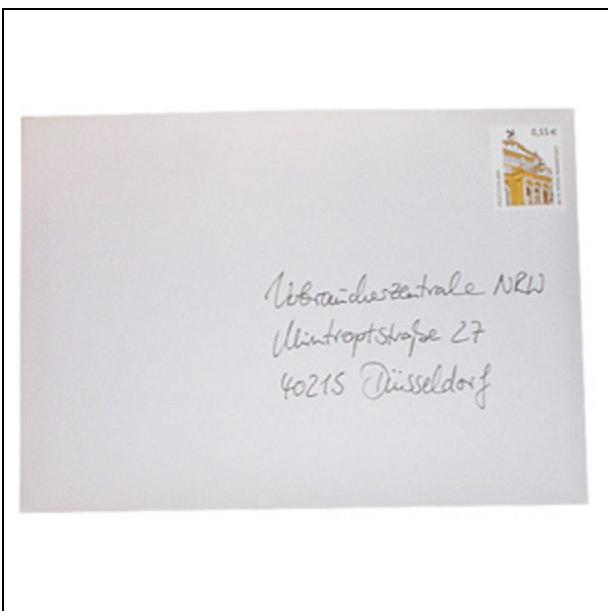
Verwendungszweck	<i>und zugehöriger Abfall</i>
ein ausgepackter Schokoriegel	eine Schokoriegelfolie
eine Schüssel mit Bohnen	eine leere Bohnendose
ein Glas voll Milch	ein leerer Milchkarton
ein Schälchen mit Eis	eine leere Eispackung
ein Brötchen mit Frischkäse	eine leere Frischkäsepakung
eine Schüssel mit Nudeln	eine leere Nudeltüte

##### 6 Paare als Beispiele für Bioabfälle

Verwendungszweck	<i>und zugehöriger Abfall</i>
geschälte Kartoffeln im Topf	Kartoffelschalen
eine Tasse Kaffee	ein gebrauchter Kaffeefilter
ein Frühstücksei	Eierschalen
Orangenstücke	Orangenschalen
eine Rose in einer Vase	eine vertrocknete Rose
geschälte Zwiebeln	Zwiebelschalen

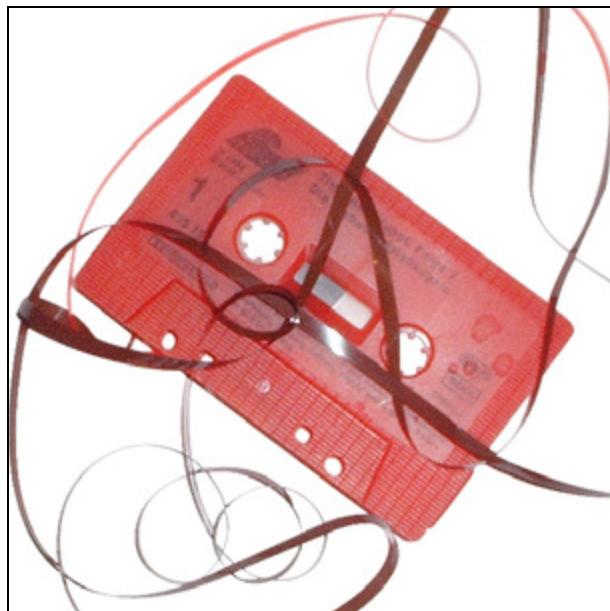
## 6 Paare als Beispiel für Altpapierabfälle





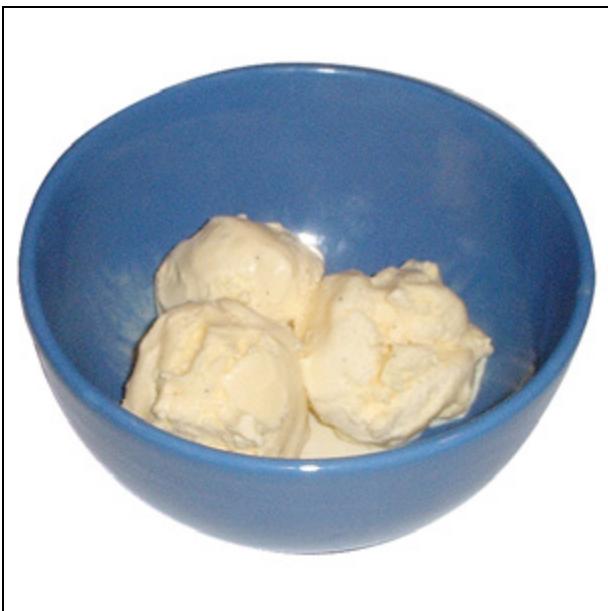
## 6 Paare als Beispiele für Restabfälle



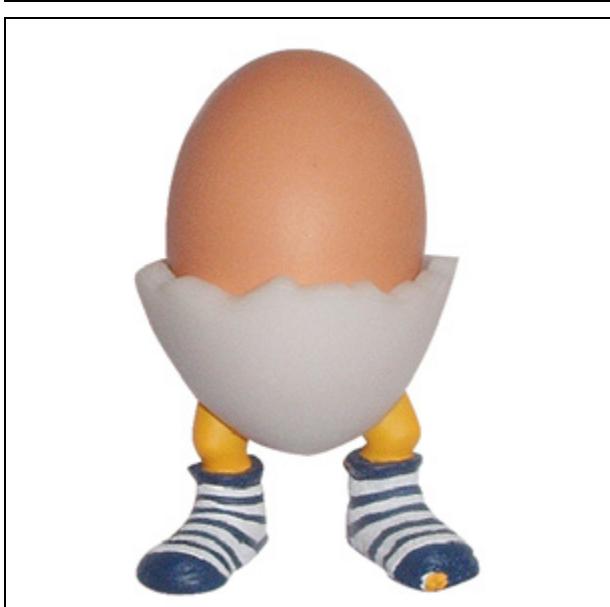


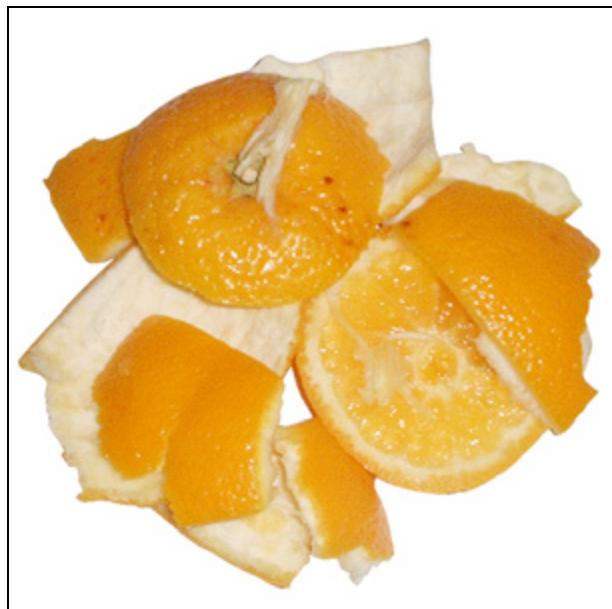
## 6 Paare Verpackungsabfälle





## 6 Paare als Beispiele für Bioabfälle





## „Abfall-Quiz“ (Baustein 3)

16 Fragekarten zum richtigen Umgang mit Abfällen mit jeweils einer richtigen und drei falschen Antwortmöglichkeiten. Fragen in den Farben der Abfallfraktionen.

### a) 4 Fragen zu Altpapierabfällen

**Zu Sankt Martin hast Du eine hübsche Laterne aus buntem Papier und Kleister gebastelt. Als Bastelunterlage hast Du eine alte Zeitung benutzt, die nun mit Kleister beschmiert ist.**

**Frage: Was machst Du mit der klebrigen Zeitung?**

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich lege sie unauffällig zu den anderen Zeitungen meiner Eltern im Wohnzimmer.	falsch
2)	Ich warte, bis der Kleister getrocknet ist und werfe sie in den Altpapierabfall.	falsch
3)	Ich stecke sie in unseren Briefkasten.	falsch
4)	<b><i>Ich werfe sie in den Restabfalleimer, weil sie so stark verschmutzt ist.</i></b>	<b>richtig</b>

**Du malst ein neues Bild von Deinem Lieblingstier für Dein Zimmer. Es gelingt Dir erst beim 4. Versuch.**

**Frage: Was tust Du mit den anderen 3 Blättern?**

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich zerknülle sie und werfe sie unter mein Bett.	falsch
2)	<b><i>Ich verwahre sie, denn ich kann die Rückseiten noch bemalen.</i></b>	<b>richtig</b>
3)	Ich habe noch so viel Papier zu Hause, daß ich sie ruhig in den Altpapierabfall werfen kann.	falsch
4)	Ich benutze sie zum Naseputzen.	falsch

**Dein Matheheft ist schon wieder vollgeschrieben und Du brauchst ein Neues.**

**Frage: Was tust Du mit dem alten Heft?**

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich nehme meinen Tintenkiller und killere alles wieder weg.	falsch
2)	Ich zerreiße es in kleine Schnipsel und werfe sie in den Bioabfall.	falsch
3)	<b><i>Wenn wirklich keine leeren Seiten mehr übrig sind werfe ich es in den Altpapierabfall.</i></b>	<b>richtig</b>
4)	Ich werfe es in den Wäschekorb, damit meine Mutter es sauber waschen kann.	falsch

**Du hilfst Deiner Mutter beim auspacken der Einkäufe. Nachdem sie die Eier in den Kühlschrank geräumt hat bittet sie Dich den leeren Eierkarton aus Pappe zu entsorgen.**

**Frage: Wie entsorgst Du den Eierkarton?**

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich lege den Karton zu den Eiern in den Kühlschrank.	falsch
2)	<b><i>Ich reiße den Karton klein und werfe ihn in den Altpapierabfall.</i></b>	<b>richtig</b>
3)	Ich reiße den Karton klein und werfe ihn in den Verpackungsabfall.	falsch
4)	Wenn meine Mutter wegsieht, verstecke ich den Karton unter unserem Küchentisch.	falsch

## b) 4 Fragen zu Restabfällen

Du kaust während des Unterrichtes einen Kaugummi. Deine Lehrerin fordert Dich auf ihn auszuspucken.

Frage: Was tust Du mit dem Kaugummi?

Antwortmöglichkeiten:		
1)	<i>Ich wickele es in ein kleine Stück Papier und werfe es in den Restabfall.</i>	richtig
2)	Ich klebe es unter meinen Tisch.	falsch
3)	Ich werfe es in den Altpapierabfall.	falsch
4)	Ich werfe es aus dem Fenster.	falsch

Du kümmert Dich um die Katze Deiner Freundin solange sie im Urlaub ist. Zu Deinen Aufgaben gehört es, das Katzenklo sauberzumachen.

Frage: Was tust Du mit der verschmutzten Katzenstreu?

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich vergrabe sie im Sandkasten.	falsch
2)	Ich tue sie in eine Tüte und werfe diese in den Verpackungsabfall.	falsch
3)	Ich lasse sie im Katzenklo und schütte neue Streu darüber.	falsch
4)	<i>Ich tue sie in eine Tüte und werfe diese in den Restabfall.</i>	richtig

**Beim Aufräumen hast Du aus Versehen in Deine Kiste mit Plastik-Tierfiguren getreten. Einige der Tiere sind kaputt gegangen und können nicht mehr repariert werden.**

**Frage: Was tust Du mit dem kaputten Spielzeug?**

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich werfe sie in meine Zimmerecke.	falsch
2)	Ich werfe sie in den Bioabfall.	falsch
3)	Ich verkaufe sie auf dem Trödelmarkt.	falsch
4)	<b><i>Ich werfe sie in den Restabfall.</i></b>	<b>richtig</b>

**Du bist beim Fahrradfahren auf Dein Knie gefallen und Deine Mutter hat Deine Wunde desinfiziert und mit einem Pflaster versorgt. Beim Duschen ist das Pflaster weich geworden und abgegangen.**

**Frage: Was tust Du mit dem Pflaster?**

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich warte bis das Pflaster getrocknet ist und klebe es wieder auf mein Knie.	falsch
2)	<b><i>Ich werfe es in den Restabfall und bitte meine Mutter um ein neues Pflaster.</i></b>	<b>richtig</b>
3)	Ich versuche es im Abfluss herunterzuspülen.	falsch
4)	Ich werfe es in den Verpackungsabfall.	falsch

### c) 4 Fragen zu Verpackungsabfällen

Als Du mit einem Freund einen Spaziergang machst, teilst Du Dir mit ihm einen Schokoriegel.

Frage: Was machst Du mit der Verpackung?

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich werfe sie auf den Boden.	falsch
2)	<b><i>Ich stecke sie in meine Tasche und halte beim Weitergehen Ausschau nach einem Abfalleimer.</i></b>	<b>richtig</b>
3)	Ich werfe sie ins Gebüsch.	falsch
4)	Ich stecke sie meinem Freund heimlich in die Jackentasche.	falsch

Dir ist beim Zähne putzen aus Versehen die Zahnpastatube herunter gefallen und zu allem Übel bist Du auch noch darauf getreten, so daß die Zahnpasta nun auf dem Boden verteilt ist.

Frage: Was tust Du mit der leeren Zahnpastatube?

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich werfe sie in den Restabfall.	falsch
2)	Ich befülle sie mit Marmelade.	falsch
3)	Ich versuche die Zahnpasta zurück in die Tube zu drücken und hoffe, daß niemand mein Mißgeschick bemerkt.	falsch
4)	<b><i>Ich werfe sie in den Verpackungsabfall.</i></b>	<b>richtig</b>

**Du hast Deinen Joghurt in der Schulpause nicht aufgegessen, weil er Dir nicht geschmeckt hat. Von den anderen Kindern möchte ihn auch keiner mehr essen.**

**Frage: Was tust Du mit dem halbvollen Becher?**

Antwortmöglichkeiten:		
1)	<i>Ich kratze den restlichen Joghurt mit meinem Löffel aus dem Becher in den Restmüll und werfe den leeren Becher in den Verpackungsabfall.</i>	<b>richtig</b>
2)	Ich werfe den halbvollen Becher in den Verpackungsabfall.	falsch
3)	Ich stecke ihn in meine Schultasche und esse ihn später auf.	falsch
4)	Ich werfe den Becher in den Altpapierabfall.	falsch

**Du willst Dir einen Kakao machen, aber leider ist in der Milchtüte nur noch genug Milch für ein halbes Glas.**

**Frage: Was tust Du mit der leeren Milchpackung?**

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich werfe sie in den Altglascontainer auf der Straße.	falsch
2)	Ich falte den leeren Milchkarton klein und werfe ihn in den Altpapierabfall.	falsch
3)	<i>Ich falte den leeren Milchkarton klein und werfe ihn in den Verpackungsabfall.</i>	<b>richtig</b>
4)	Ich stelle den leeren Karton zurück in den Kühlschrank.	falsch

## d) 4 Fragen zu Bioabfällen

Du besuchst mit Deiner Familie den Zoo. Vor dem Affenhaus macht ihr eine Picknick-Pause und Du ißt eine Banane.

Frage: Was tust Du mit der Bananenschale?

Antwortmöglichkeiten:		
1)	<b><i>Ich suche nach einem Abfalleimer und werfe sie hinein.</i></b>	<b>richtig</b>
2)	Ich werfe sie ins Affengehege.	falsch
3)	Ich lege sie auf den Weg und warte, ob jemand darauf ausrutscht.	falsch
4)	Ich esse die Bananenschale mit auf.	falsch

Zu Deinem Geburtstag vor zwei Wochen hast Du einen wunderschönen Blumenstrauß geschenkt bekommen. Mittlerweile sind die Blumen verwelkt.

Frage: Was tust Du mit den verwelkten Blumen?

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich schneide die Blumen klein und spüle sie in der Toilette runter.	falsch
2)	Da Blumen verrotten, werfe ich sie bei unserem Nachbarn in den Garten.	falsch
3)	<b><i>Ich werfe sie in unseren Bioabfall.</i></b>	<b>richtig</b>
4)	Ich verschenke sie weiter.	falsch

**Es ist Sonntag und Du hast als Überraschung für Deine Eltern den Frühstückstisch gedeckt und Kaffee gekocht.**

**Frage: Was tust Du mit dem benutzten Kaffeefilter?**

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich warte, bis er abgekühlt ist, und werfe ihn in den Altpapierabfall.	falsch
2)	Ich verstecke den Kaffeefilter im Vorratsschrank.	falsch
3)	Ich schüttle das Kaffeepulver aus dem Filter in den Restabfall und werfe den Filter in den Altpapierabfall.	falsch
4)	<b><i>Ich warte, bis er abgekühlt ist, und werfe ihn in den Bioabfall.</i></b>	<b>richtig</b>

**Du backst mit Deiner Oma Plätzchen für die Weihnachtszeit. Dafür braucht ihr Mehl, Butter, Milch und Eier.**

**Frage: Was machst Du mit den Eierschalen?**

Antwortmöglichkeiten:		
1)	Ich hebe die Eierschalen zum bemalen bis zum nächsten Osterfest auf.	falsch
2)	<b><i>Ich werfe die Eierschalen in den Bioabfall.</i></b>	<b>richtig</b>
3)	Ich zerbreche sie in kleine Stücke und mische sie unter den Kuchenteig.	falsch
4)	Ich befestige Schnüre an den Eierschalen und schmücke den Weihnachtsbaum mit ihnen.	falsch

## **„Basteln einer Collage als Übersicht zur richtigen Abfalltrennung,, (Baustein 4)**

- 4 leere Abfalltonnen aus Pappbögen in den Farben der Abfallfraktionen (blau, gelb, grau und braun), die entsprechend ihrer Farbe mit einer Abfallfraktion beschriftet sind (Altpapier, Restabfall, Verpackung und Bioabfall). In den Deckeln der Tonnen befindet sich je eine kurze Auflistung des zugehörigen Abfalls.
- Schwarzweiß Kopien mit je 5 Abfallbeispielen pro Abfallfraktion als Vorlage zum Ausmalen, Ausschneiden und Aufkleben:
  - a) 5 Abfallbeispiele für Altpapier:
    - Malpapier
    - Brötchentüte vom Bäcker
    - altes Schulheft
    - alte Zeitung
    - Geschenkpapier
  - b) 5 Abfallbeispiele für Restabfall:
    - kaputte Kassette
    - kaputte Tasse
    - kaputte Schere
    - alter Tafelschwamm
    - alte Zahnbürste
  - c) 5 Abfallbeispiele für Verpackungsabfall:
    - leeres Trinkpäckchen
    - leerer Joghurtbecher
    - leere Milchpackung
    - leere Bonbonverpackung
    - leere Chipstüte
  - d) 5 Abfallbeispiele für Bioabfall:
    - Apfelkitsche
    - Bananenschale
    - verwelkte Blume
    - gebrauchter Teebeutel
    - Laubblätter

## Teil 4: Anhang: „Abfalldetektiv“ (Baustein 1)



Abbildung 1: Abfallbeispiele für Altpapier- und Verpackungsabfälle.



Abbildung 1.1: Abfallbeispiele für Rest- und Bioabfälle.



Abbildung 1.2: Spieldurchführung des „Abfalldetektivs“.

## „Abfall-Memory“ (Baustein 2)



Abbildung 2: 48 Memory-Karten mit Abfallbeispielen bzw. den Entstehungsorten der Abfälle.



Abbildung 2.1 und 2.2: Durchführung des „Abfall-Memories“



**Abbildung 2.3:** Behälter für die Zuordnung der Memory-Karten.



**Abbildung 2.4:** Die Kinder ordnen die Memory-Karten zu.



**Abbildung. 2.5:** Auswertung der Zuordnung.



**Abbildung 2.6:** Vor der Auswertung sind die Tonnen auf den Pappaufstellern leer.



**Abbildung 2.7:** Während der Auswertung werden die Memory-Karten auf die Tonnen geklebt.



**Abbildung 2.8:** Nach der Auswertung befinden sich alle Abfallbeispiele in der richtigen Tonne.

### „Abfall-Quiz“ (Baustein 3)



Abbildung 3: Je vier Fragekarten für das „Abfall-Quiz“ in den Farben der Abfallfraktionen.



Abbildung 3.1: Die Kinder stehen in Vierergruppen vor der Startbegrenzung.



Abbildung 3.2: Der Baum für die Punkte-Verteilung.

„Basteln einer Collage als Übersicht zur richtigen Abfalltrennung“  
(Baustein 4)



Abbildung 4: Die Materialien für das Basteln der Collage.



Abbildung 4.1: Die Kinder beim Basteln der Collage.



Abbildung 4.2: Die Übersicht zur richtigen Abfalltrennung ist fertig und kann aufgehängt werden.